



Zentrum für Soziale Kompetenz
center for social competence



Tätigkeitsbericht

Studienjahre 2014/15 und 2015/16

Zentrum für Soziale Kompetenz

- 
- ⇒ Einbegleitung
 - ⇒ Lehrangebot
 - ⇒ Bilanz
 - ⇒ Veranstaltungen
 - ⇒ FördergeberInnen
 - ⇒ Forschung
 - ⇒ Publikationen
 - ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
 - ⇒ Kooperationen
 - ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
 - ⇒ Das Zentrum in den Medien
 - ⇒ Beirat
 - ⇒ Team

Einbegleitung

Zwei weitere intensive und in der Vita des Zentrums für Soziale Kompetenz nicht unwichtige Studienjahre liegen hinter uns, was zweifelsohne ein kurzes Innehalten gebieten lässt, um zentrale Handlungen reflektieren und die standardisierten Feedbackschleifen, die mitunter inter- und supervisorisch begleitet werden, einziehen zu können. Ein derartiges Agieren ist uns zur vertrauten Methode geworden und ist mittlerweile Teil der Arbeitsroutine. Es sind allesamt Maßnahmen der Professionalisierung, die es gerade nach der Phase der Expansion zu setzen gilt.

Und dieses Bedürfnis kommt freilich nicht von ungefähr. War im vorherigen Tätigkeitsbericht noch die Rede vom bevorstehenden fünfzehnjährigen Bestandsjubiläum, gehen „wir“ nach einem rauschenden Fest in Form einer „geglückten“ Tagung nun unaufhaltsam auf den 20-er zu. Das Zentrum hat also nicht nur ein Alter erreicht, das auf eine gehörige Entwicklung und auf eine nachhaltige Institutionalisierung hindeuten lässt, sondern das aus falsch verstandener Selbstzufriedenheit oder gar Selbstüberschätzung verleitet, mit dem Erreichten zufrieden zu sein oder aber der Verlockung des ungezügeltten Wachstums zu erliegen.

Demzufolge setzen wir – wohl behütet in den neuen Räumlichkeiten des Zentrums in der Merangasse 12 – diesen latenten Gefahren die nächsten inhaltlichen und organisatorischen Qualitätsimpulse entgegen. So ist etwa auf die Konzentrationsschritte im Lehr- und Fortbildungsprogramm zu verweisen. Dafür wurden vor allem besonders stark nachgefragte Lehrveranstaltungen vermehrt angeboten und, wie schon zuletzt angekündigt, ein zielgerichteter Fokus auf die englischsprachige Lehre gelegt, die von „Natives“ wie Bob Dignen mitgestaltet oder von Gästen wie Ashok Panikkar „gehighlightet“ wird. Außerdem gelang es, durch geschickte Ausweitung der Kooperationen sowie mittels anlassbezogener Reaktionen auf gesellschaftliche Herausforderungen (z. B. auf die Flüchtlingssituation) im Lehrbereich zeitnah neue, praxisorientierte Inhalte vermitteln zu können und eine Erhöhung der Nachfrage bei unserer Zielgruppe zu erreichen.

Damit aber solche Ergebnisse samt einer hohen Zufriedenheitsquote erzielt werden können, braucht es darüber hinaus begleitende Maßnahmen, die das Angebot sichtbar machen und die Informationen leichter fließen lassen. Zwei solcher Akte sollen hier vorab Erwähnung finden. Es sind dies die in Audiofiles portraitierten Lehrveranstaltungen, die verstärkt eingesetzt werden, und die mittlerweile standardisiert durchgeführte Webanalyse des digitalen Informationsangebots. Dies geschieht übrigens nicht ohne Erfolg. Wie eben dieses Analysewerkzeug zeigt, sind gerade die Lehrprogramm-Seiten die am häufigsten nachgefragten. Überhaupt hilft die kontinuierliche Beschäftigung mit dem Website-Traffic die für die Besucherinnen und Besucher hilfreichen Inhalte in geeigneter Form platzieren zu können.

Bestärkt, an dieser Art von qualitätsfördernder Ausgestaltung festzuhalten, hat uns schließlich die Tatsache, dass dem vom Zentrum in Zusammenarbeit mit Uni for Life ausgerichteten Masterlehrgang für Mediation, Negotiation, Communication and Conflict Management im Rahmen eines aufwendigen, vom Senat beauftragten und extern durchgeführten Evaluierungsprozesses eine hervorragende Qualität beschieden wurde.

Auch dies ist kein Grund zum Ausruhen, sondern vielmehr Ansporn weiterhin mit aller Kraft in die Einrichtung „Zentrum für Soziale Kompetenz“ zu investieren. Galt letztes Mal der aufrichtige Dank für die positive Entwicklung den zahlreichen Trainerinnen und Trainern des Zentrums, die mit ihrem Engagement das Lehrprogramm zu einem solchermaßen erfolgreichen machen, so ist in dieser Ausgabe des Tätigkeitsberichts der Scheinwerfer auf das Kernteam zu richten. Ohne die Identifikation mit dem Grundanliegen und den herausfordernden Zielen durch jede Einzelne und jeden Einzelnen wären der ständige Fortschritt und der nachhaltige Output nicht denkbar. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Mit wie immer besten Wünschen

Ihr

Sascha Ferz

Lehrangebot

Das Zentrum für Soziale Kompetenz bietet Studierenden der Universität Graz, der Technischen Universität Graz sowie seit dem Wintersemester 2013 auch den Studierenden der Pädagogischen Hochschule Steiermark Lehrveranstaltungen in sozialer Kompetenz an, die als Wahlfach bzw. freies Wahlfach anrechenbar sind.

Im Studienjahr 2014/15 beinhaltete das Programm 45 verschiedene Lehrveranstaltungen, wovon neun in mehreren Parallelkursen abgehalten wurden. Sechs dieser Lehrveranstaltungen waren mediations-spezifisch, zwei waren den TeilnehmerInnen des „Big Package“ vorbehalten.

Im Studienjahr 2015/16 wurden 53 verschiedene Lehrveranstaltungen angeboten, wovon neun in mehreren Parallelkursen stattfanden. Sechs dieser Lehrveranstaltungen wurden ausschließlich für Studierende der Mediationsausbildung durchgeführt, zwei nur für TeilnehmerInnen des „Big Package“.

Sieben neue Lehrveranstaltungen haben wir in diesem Studienjahr in unser Programm aufgenommen:

- ⇒ Lernkompetenz: Lerntypen – Lernmethoden – Lernstrategien
- ⇒ Improving learning effectiveness and efficiency in learning communities
- ⇒ Encouraging Training
- ⇒ Soziale Kompetenz als Glücksfaktor
- ⇒ Kooperation statt Konfrontation
- ⇒ The art of international leadership
- ⇒ Global Negotiation Conference Bern 2016

Neu im Studienjahr
2015/16

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ **Lehrangebot**
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

Durch diese Erweiterung bzw. Adaption des bestehenden Angebots soll nicht nur den aktuellen Bedürfnissen der Studierenden, sondern auch zukünftig zu erwartenden Herausforderungen an Uni-AbsolventInnen Rechnung getragen werden. Neben zwei neuen Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Lernkompetenzen („Lernkompetenz: Lerntypen – Lernmethoden – Lernstrategien“ sowie „Improving learning effectiveness and efficiency in learning communities“, letztere in englischer Unterrichtssprache) haben zwei Lehrveranstaltungen („Encouraging Training“ und „Soziale Kompetenz als Glücksfaktor“) die Stärkung von emotionalen und mentalen Fähigkeiten zum Inhalt, wobei die Lehrveranstaltung „Soziale Kompetenz als Glücksfaktor“ an die im Dezember 2015 veranstaltete Tagung „Auf der Suche nach dem Glück. Macht soziale Kompetenz glücklich?“ direkt anknüpft bzw. aus dieser hervorgegangen ist.

Die Lehrveranstaltung „Kommunikation statt Konfrontation“ war bisher den Studierenden innerhalb der Mediationsausbildung vorbehalten, ab dem Wintersemester 2015 gibt es nun eine zweite, für alle Studierenden belegbare Gruppe.

Last but not least gibt es neben „Improving learning effectiveness and efficiency in learning communities“ noch zwei weitere englischsprachige Lehrveranstaltungen: „The art of international leadership“ und „Global Negotiation Conference Bern 2016“. Mit erster verstärken wir unser Angebot hinsichtlich Internationalisierung gleich auf drei Ebenen (Unterrichtssprache, Lehrbeauftragter, Thematik); hinter zweiter steht ein innovatives Lehrveranstaltungsformat, das die Studierenden auf die Teilnahme an einer internationalen Konferenz sowie an einem Wettbewerb – in diesem Fall an Verhandlungen zum Themenkreis „Internationale Migration“ – vorbereitet.

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ **Lehrangebot**
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

Lehrveranstaltungsbeschreibungen

Beschreibung der neuen Lehrveranstaltungen

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
 - ⇒ **Lehrveranstaltungsbeschreibungen**
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

LV-Titel	Lernkompetenz: Lerntypen – Lernmethoden – Lernstrategien
Kurzbeschreibung	Analysieren von Lerntypen; Erkennen eigener Verhaltensmuster sowie der Einsatz von speziellen Lerntechniken; Erstellung von Wochen- und Semesterplänen; Lernstrategien zum Umgang mit Leistungsdruck usw.
Anmerkung	VU, 1 St./1,5 ECTS, empfohlen in Kombination mit der LV Improving learning effectiveness and efficiency in learning communities

LV-Titel	Improving learning effectiveness and efficiency in learning communities
Kurzbeschreibung	Critically analyse results of Honey & Mumford's Learning Style Questionnaire and set individual goals; experience and evaluate techniques to strengthen individual learning styles; reflect on experiences with diverse trainer types and teaching situations; apply trainer type inventory to personal preferences; designing successful learning events and sequences; consider similar and contrasting learning styles in learning communities.
Anmerkung	VU, 1 St./1,5 ECTS, Unterrichtssprache: englisch, empfohlen in Kombination mit der LV Lernkompetenz: Lerntypen – Lernmethoden – Lernstrategien

LV-Titel	Encouraging Training
Kurzbeschreibung	<p>Training zur Entwicklung der individuellen Persönlichkeit durch Ermutigung, Übung und dem Sammeln von Erfahrungen im Alltag.</p> <p>Stärken, Festigen, Vertiefen, Entfalten der persönlichen emotionalen und sozialen Kompetenz; Erweitern und Vertiefen der mentalen Kompetenz; Stärken der körperlichen Gesundheit.</p> <p>Das Leben mit größerer Lebensfreude, Bewusstheit, Klarheit und nach eigenen Vorstellungen leben und gestalten.</p>
Anmerkung	VU, 2 St./3 ECTS, offen

LV-Titel	Soziale Kompetenz als Glücksfaktor
Kurzbeschreibung	<p>Begriffsklärung; Einblick in die Glücksforschung; Faktoren, die zum Glücksempfinden von Menschen beitragen.</p> <p>Im Kontext sozialer Kompetenz werden die überfachlichen Kompetenzfelder soziale Wahrnehmung, Selbstreflexion, Ressourcenorientierung, Beziehungsgestaltung, Kommunikation, Kooperation, Konfliktbearbeitung und soziale Verantwortung näher beleuchtet und in der Auseinandersetzung mit ihnen mögliche Strategien zur Steigerung des persönlichen Wohlbefindens und Glücksempfindens abgeleitet. Begleitend dazu entsteht ein persönlichkeitsorientiertes Portfolio</p>
Anmerkung	VU, 2 St./3 ECTS, offen

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
 - ⇒ **Lehrveranstaltungsbeschreibungen**
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
 - ⇒ **Lehrveranstaltungs-**
beschreibungen
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

LV-Titel	The art of international leadership
Kurzbeschreibung	<p>The art of international leadership is an intensive seminar for students who would like to develop their ability to lead international teams.</p> <p>The seminar identifies key areas of international teamwork which must be handled successfully based upon an understanding of cultural diversity, management of diverse working styles and the development of common and agreed practices which can bring improved results through better working relationships.</p> <p>It enables individuals to develop practical skills to handle the key people challenges of their international team environment in order to deliver better results.</p>
Anmerkung	VU, 2 St./3 ECTS, für Fortgeschrittene, Unterrichtssprache: englisch

LV-Titel	Global Negotiation Conference Bern
Kurzbeschreibung	<p>Die Vorbereitung, Erarbeitung und Durchführung von Verhandlungen im Themenkreis "International Migration" nach Vorgabe der Konferenzleitung mit Teilnahme am internationalen Wettbewerb.</p> <p>Als Team erarbeiteten die TeilnehmerInnen Ziele, Strategien und Taktiken für die Teilnahme am Wettbewerb. Sie übten verschiedene Szenarien und verbesserten ihre Verhandlungsfertigkeiten in der vorbereitenden und begleitenden Coachingphase während des Wettbewerbs.</p> <p>Die Teilnahme an der Konferenz und dem Wettbewerb in Bern am 1. Juli 2016 vermittelten Einblicke und Erfahrungen in internationale Praktiken.</p>
Anmerkung	VU, 2 St./3 ECTS, Unterrichtssprache: englisch

Lehrveranstaltungen im Portrait

24 Videodateien, die detaillierte Informationen zu einzelnen Lehrveranstaltungen bieten, sind bisher im Rahmen des Info-Formats „Lehrveranstaltungen im Portrait“ entstanden und über unsere Homepage (<http://soziale-kompetenz.uni-graz.at/de/studieren/infos-zu-unserem-lehrangebot/lehrveranstaltungen-im-portrait/>) abrufbar.

- ⇒ Grundlagen der Rhetorik
- ⇒ Interkulturelle Kompetenz
- ⇒ Developmentcenter – Orientierungsassessment
- ⇒ Feedback und Dialogfähigkeit
- ⇒ Stress- und Zeitmanagement

Neu im Studienjahr
2014/15

- ⇒ Encouraging Training
- ⇒ Soziale Kompetenz im Umgang mit behinderten Menschen
- ⇒ Beratungskompetenz als Komplementärkompetenz
- ⇒ Sozialmanagement Praxisprojekt
- ⇒ Organisationsentwicklung und Change Management
- ⇒ Improvisation und Körpersprache
- ⇒ Nachhaltig handeln
- ⇒ Gemeinwohlökonomie in der Praxis
- ⇒ Kompetenzportfolios und Selbstreflexion
- ⇒ Mediation Basic
- ⇒ Outdoor-Teamtraining: produziert und zur Verfügung gestellt von Gerald Schmidhofer (Studierender und Teilnehmer an der LV)

Neu im Studienjahr
2015/16

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
 - ⇒ Lehrveranstaltungsbeschreibungen
 - ⇒ **Lehrveranstaltungen im Portrait**
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
 - ⇒ Lehrveranstaltungsbeschreibungen
 - ⇒ Lehrveranstaltungen im Portrait
 - ⇒ „Big Package“
 - ⇒ **Mediationsausbildung**
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

„Big Package“

Das seit dem Wintersemester 2009/10 angebotene gebündelte Lernprogramm wurde auch in den Studienjahren 2014/15 sowie 2015/16 von den Studierenden sehr gut angenommen.

Das „Big package“ ermöglicht die Teilnahme an vier fixen Lehrveranstaltungen in einem Studienjahr (im Wintersemester: „Kommunikationstraining“, „Gruppendynamik“; im Sommersemester: „Prozessorientiertes Leiten von Gruppen und Teams“, „Organisationsentwicklung und Change Management“). Als Bonus besteht die Option, im darauffolgenden Semester eine Lehrveranstaltung nach freier Wahl besuchen zu können. Durch die Bündelung einerseits sowie durch die fixe Lerngruppe andererseits entsteht ein intensiver Lernprozess.

Mediationsausbildung

Die am Zentrum angebotene Mediationsausbildung verzeichnet eine sehr hohe Nachfrage. Im Studienjahr 2014/15 starteten zwei Lerngruppen mit 17 bzw. 16 TeilnehmerInnen, im Studienjahr 2015/16 zwei Gruppen mit 17 bzw. 19 TeilnehmerInnen.

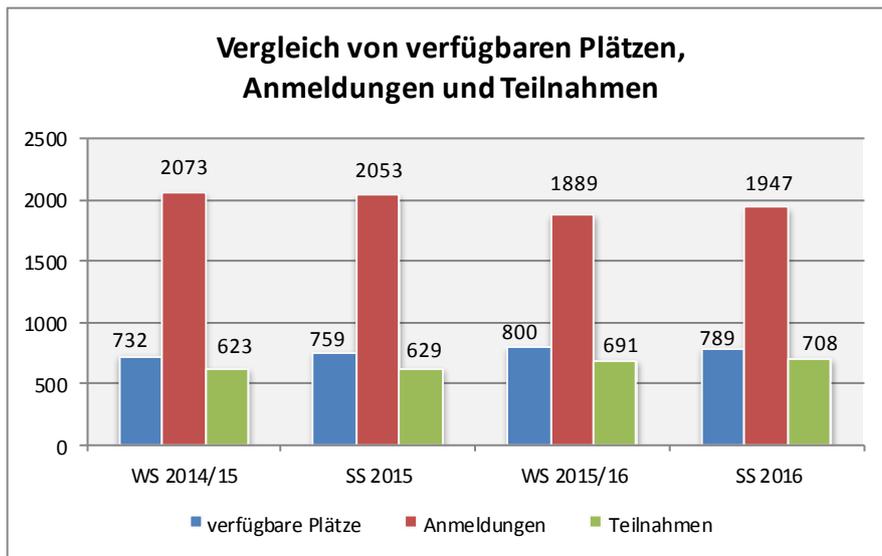
Neben neuen Kooperationen mit der Grazer Polizei (Kooperationspartnerin: Michaela Strapatsas, MA) und dem Grazer Gymnasium Sacré Coeur (Kooperationspartner: Mag. Erich Sammer), durch die den Studierenden im Rahmen des Praxistages Einblick in die Mediation in der Polizeiarbeit bzw. in die Schulmediation gewährt wird, sind ab dem Studienjahr 2014/15 in erster Linie der verstärkte Austausch bzw. die intensive Vernetzung mit ADR – dem Forschungsfeld Appropriate Dispute Resolution & Mediation – als Innovationen hervorzuheben. Diese fanden ihren Niederschlag in den Veranstaltungsreihen „Mediation aktiv. Vielfalt – wer hilft Familien“ (2014/15) sowie „Mediation und BürgerInnenbeteiligung“ (2015/16) und den zwei daraus hervorgegangenen gleichnamigen Sammelbänden.

Bilanz

Statistik: Lehrveranstaltungen

In den Studienjahren 2014/15 und 2015/16 waren die Lehrveranstaltungen des Zentrums im Regelfall überbucht. Die Anmeldezahlen überstiegen die Anzahl an Plätzen, die wir den Studierenden zur Verfügung stellen konnten, zum Teil um ein Vielfaches.

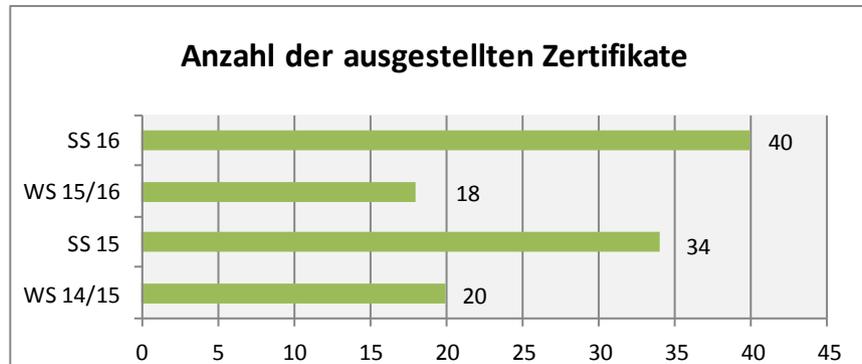
Die Anzahl der verfügbaren Plätze erhöhte sich vor allem im Studienjahr 2015/16 durch das vergrößerte Angebot an Lehrveranstaltungen (sieben neue Lehrveranstaltungen, s. auch Kapitel Lehrangebot) deutlich. So konnte das Platzkontingent von 732 (im Wintersemester 2014/15) auf 800 (im Wintersemester 2015/16) erweitert werden.



- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ **Bilanz**
 - ⇒ **Statistik: Lehrveranstaltungen**
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ **Bilanz**
 - ⇒ Statistik: Lehrveranstaltungen
 - ⇒ **Statistik: Webseiten**
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

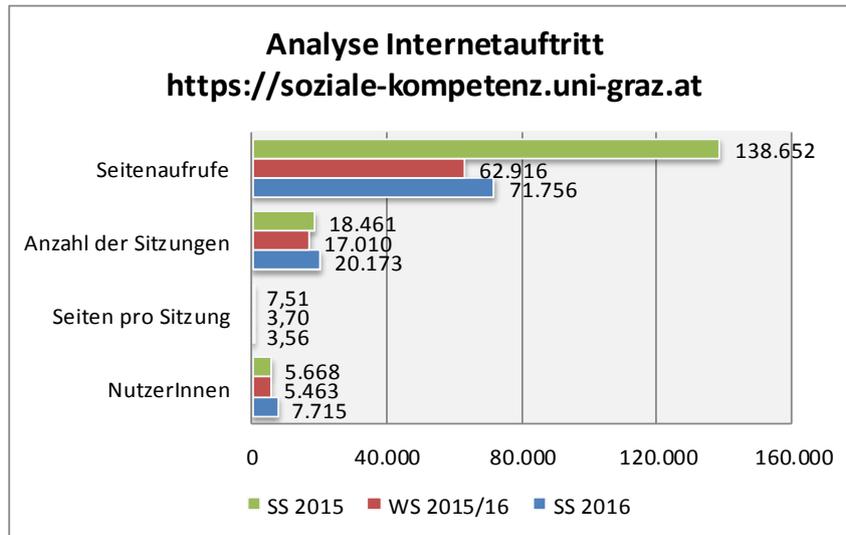
Studierende, die Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mind. acht Wochenstunden absolviert haben, können ein Zertifikat beantragen. Im Studienjahr 2014/15 wurden 54 im Studienjahr 2015/16 58 Zertifikate ausgestellt.



Statistik: Webseiten

Seit Anfang Februar 2015 setzen wir Google Analytics (Webanalysedienst von Google) ein, um unsere Internetseiten statistisch auswerten zu können, d. h. Informationen darüber zu erlangen, wie viele BesucherInnen wie oft und wie lange auf unsere Seiten zugreifen.

Das folgende Diagramm zeigt jeweils für das SS 2015, WS 2015/16 und SS 2016 die Anzahl der Seitenaufrufe, die Anzahl der getätigten Sitzungen, die Anzahl der aufgerufenen Seiten pro Sitzung sowie die Anzahl der NutzerInnen. Im SS 2015 wurden von 5.668 NutzerInnen 18.461 Sitzungen getätigt, was bei einem durchschnittlichem Aufruf von 7,51 Seiten eine sehr hohe Anzahl von Seitenaufrufen (138.652) ergibt. Die doch beträchtlich gestiegene Anzahl von NutzerInnen im SS 2016 (7.715) hat jedoch durchschnittlich nur auf 3,56 Seiten pro Sitzung



zugriffen; somit wurden bei 20.173 Sitzungen 71.756 Seiten aufgerufen. Naturgemäß erweist es sich, dass die Seitenaufrufe nicht gleichmäßig über das Semester hinweg erfolgen, sondern Spitzenwerte im Februar und September zu verzeichnen sind — also zu Semesterbeginn, wenn die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen sowie die Platzvergabe stattfinden.

Google Analytics ermöglicht auch eine genauere Analyse des Verhaltens der NutzerInnen. Die durchschnittliche Sitzungsdauer betrug im SS 2015 3:22 min, im WS 2015/16 3:21 min und im SS 2016 3:00 min. Die Frage, auf welche Seiten am häufigsten zugegriffen wurde, bringt folgendes Ergebnis: „Spitzenreiter“ sind in allen drei untersuchten Semestern die Webseite über die Lehrveranstaltungen, die Startseite des Zentrums, die Seite mit den Zuteilungslisten sowie die Seite, auf der wir Informationen über die Anmelde- und Zuteilungsmodalitäten bereitstellen.

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
 - ⇒ Statistik: Lehrveranstaltungen
 - ⇒ **Statistik: Webseiten**
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

Veranstaltungen

Festvortrag anlässlich der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten in der Merangasse 12 29.9.2014



Das Zentrum für Soziale Kompetenz siedelte im Sommer 2014 von der Merangasse 18 in die Merangasse 12. Aus diesem Anlass luden wir zur feierlichen Eröffnung in die neuen Räumlichkeiten ein. Ao.Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Greimel-Fuhrmann von der Wirtschaftsuniversität Wien (Kompetenzzentrum für empirische Forschungsmethoden) hielt den Festvortrag „Soziale Kompetenz jetzt und in der Zukunft“.

Workshops mit Ashok Panikkar vom Meta-Culture Conflict Resolution Center (Bangalore/Indien)

29. und 30.4.2015

- ⇒ Achieving Win-Win Agreements in the South Asian Context
- ⇒ Humor in Mediation: A creative Tool or an Indulgence

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ **Veranstaltungen**
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

Tagung:

Auf der Suche nach dem Glück.

Macht soziale Kompetenz glücklich?

Jubiläumsfeier

15.12.2015



Die Sehnsucht der Menschen nach Glück, Zufriedenheit und Wohlbefinden ließ uns anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Zentrums für Soziale Kompetenz der Frage nachgehen, ob und wie soziale Kompetenzen einen Beitrag zu einem glücklicheren Leben leisten können.

Schulung in sozialen Kompetenzen bedeutet zunächst die reflektierende Auseinandersetzung mit sich selbst, die Erweiterung der Bewusstheit über soziale Situationen und Prozesse und in einem darauf folgenden Schritt die Verbesserung von Handlungskompetenzen wie Kommunikations- oder Kooperationsfähigkeit. Mit anderen Menschen angemessen und fruchtbringend interagieren zu können, kann wohl als Voraussetzung für gelungene Beziehungen – einen wesentlichen Eckpfeiler für ein glückliches Leben – identifiziert werden.

Auf die Suche nach dem Glück begaben sich im Rahmen dieser Tagung fünf ExpertInnen. Sie warfen im Kontext von Philosophie, Religion, Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Pädagogik einen Blick auf das Phänomen Glück und thematisierten sowohl die individuelle Suche nach dem Glück als auch die Möglichkeiten und Wege, wie eine offene demokratische Gesellschaft mit der großen Bandbreite an Glücksvorstellungen umgeht.

An dieser Veranstaltung nahmen ca. 170 Personen teil.

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ **Veranstaltungen**
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ **Veranstaltungen**
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

Programmpunkte der Tagung:

Vorträge:

- ⇒ Univ.-Prof. Dr. Lukas Meyer & Dr.ⁱⁿ Barbara Reiter
Glück als individuelles und politisches Ziel?
- ⇒ Pater Dr. Willibald Hopfgartner
Die Lebensform des Klosters:
Was kann sie zum Verständnis von „Glück“ beitragen?
- ⇒ Mag.^a Sonia Laszlo
Soziale Kompetenz ist Glück in anderen auszulösen
- ⇒ Mag.^a Brigitte Schröder
Soziale Kompetenz – Solidarität – Glücksfähigkeit

Podiumsdiskussion

Intervisionstreffen für die TrainerInnen des Zentrums — train the trainer

Für die Lehrbeauftragten des Zentrums für Soziale Kompetenz gibt es die Möglichkeit, an Intervisionstreffen teilzunehmen. Grundgedanke dieser Veranstaltungen ist es, den Trainerinnen und Trainern ein variantenreiches Paket an Weiterbildung anzubieten, das Fachinputs, Austausch und Diskussion sowie intervisorische Beratungen umfasst.

29.9.2014:

Präsentation der Lehrveranstaltung „Konfliktmanagement“ durch Mag.^a Susanne Lederer; Bearbeitung aktueller Themen bzw. Fragestellungen mittels kollegialer Beratung. Durch das Programm führte Mag. Erich Nekam.

17.9.2015:

Präsentation der Lehrveranstaltung „Gruppendynamik“ durch Dr.ⁱⁿ Liselotte Zvacek und Mitglieder des Staffs; Ideensammlung zu Flüchtlingsinitiativen.

Präsentation des Flüchtlings-Projektes „InGa—Integration gemeinsam angehen“ im Beisein von VR Dr. Peter Riedler

7.3.2016

Veranstaltungen in Kooperation

Kooperationsveranstaltungen mit dem Forschungsfeld ADR & Mediation der Rechtswissenschaftlichen Fakultät:

⇒ **Veranstaltungsreihe Mediation Aktiv „Vielfalt — wer hilft Familien?“**

- ⇒ „Familie über Grenzen hinweg“, Vortrag, 13.10.2014
- ⇒ „Mandatory Mediation: From Conflict to Co-operation?“, Vortrag, 10.11.2014
- ⇒ Podiumsdiskussion + Buchpräsentation: Sascha Ferz, Hanna Salicites (Hrsg.): Mediation Aktiv 2014, Vielfalt – wer hilft Familien, 9.12.2014

⇒ **Veranstaltungsreihe Mediation Aktiv „Arbeit&Wirtschaft&Sprache“**

- ⇒ „Leadership“, Vortrag, 13.4.2015
- ⇒ „e-Beteiligungen, Mediation goes online“, Vortrag + Buchpräsentation: Sascha Ferz, Hanna Salicites, Stefan Storr (Hrsg.): Mediation und BürgerInnenbeteiligung, 28.9.2015
- ⇒ „Lehrlinge und Jugendliche im Arbeitsleben“, Vortrag, 19.10.2015
- ⇒ „Interkulturalität, Sprache und Verhandeln“, Vortrag, 9.11.2015

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ **Veranstaltungen**
 - ⇒ **Veranstaltungen in Kooperation**
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ **Veranstaltungen**
 - ⇒ **Veranstaltungen in Kooperation**
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

⇒ **Veranstaltungen im Rahmen des Projektes „Konfliktkultur@Uni-Graz“**

- ⇒ „Konfliktkultur im steirischen Landesdienst“, Workshop, 10.12.2015
- ⇒ „Konfliktkultur an der Uni Graz“, Workshop, 18.12.2015
- ⇒ „Streit lass nach. Konfliktkultur in Großunternehmen?“, Tagung, 6.6.2016
- ⇒ „Konflikte als stille Innovationsreserven – Konfliktgold oder Konfliktkosten“, Brown bag Seminar, 7.6.2016

Kooperationsveranstaltungen mit dem Impulszentrums zukunftsfähiges Wirtschaften (ImZuWi):

- ⇒ „Wirtschaft für alle – ohne Demokratie?“, Vortrag und Podiumsdiskussion, 25.3.2015
- ⇒ „SonnenZeit. Spiel des Lebens“ – Ein Labor zukunftsfähigen Wirtschaftens, Vortrag und Podiumsdiskussion, 9.6.2015
- ⇒ „RIP, BIP! Wirtschaft & Wohlstand anders denken“, Vortrag und Diskussion, 9.10.2015
- ⇒ „Aus kontrolliertem Raubbau – Green Economy kritisch betrachtet“, Vortrag und Diskussion, 29.4.2016

Kooperationsveranstaltungen mit drei steirischen Mediationsverbänden und dem Forschungsfeld ADR:

- ⇒ „Tag der Mediation“ im deutschsprachigen Raum, 18.6.2015
- ⇒ „Tag der Mediation“ im deutschsprachigen Raum, 18.6.2016

Kooperationsveranstaltungen mit dem Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft:

- ⇒ Vorstellung des Zentrums im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einführung in das Pädagogikstudium“, 9.10.2014
- ⇒ Vorstellung des Zentrums im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einführung in das Pädagogikstudium“, 29.10.2015

Teilnahmen an Info-Messen

Info-Messen von Uni for Life, 10.9.2014, 9.9.2015, 15.6.2016

Welcome day – Informationsmesse für Erstsemestrige, 24.9.2014

Welcome day – Informationsmesse für Erstsemestrige, 25.9.2015

FördergeberInnen

Wir danken unseren FördergeberInnen – dem Land Steiermark, der Stadt Graz sowie der Energie Steiermark AG – sehr herzlich für ihre Unterstützung von Veranstaltungen, Lehre, Forschung und Publikationen.

Forschung

Forschungsfelder:

Assoz. Prof. Mag. Dr. Sascha Ferz: Appropriate Dispute Resolution, gesellschaftliche Verantwortung, Verwaltungsrecht

Ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Scala: Gruppendynamik, Organisationsberatung, Organisationsentwicklung

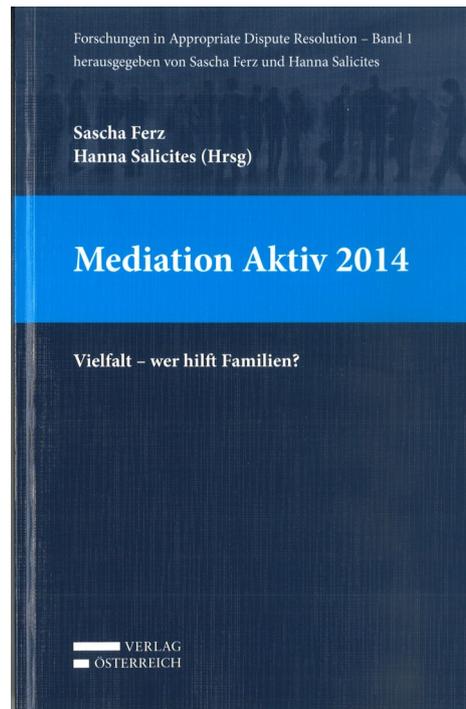
MMag.^a Dr.ⁱⁿ Karin Sonnleitner: Mediation, außergerichtliche Streitbeilegung, Soziale Kompetenz, Methodik/Didaktik

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ **Veranstaltungen**
 - ⇒ Veranstaltungen in Kooperation
 - ⇒ **Teilnahmen an Info-Messen**
- ⇒ **FördergeberInnen**
- ⇒ **Forschung**
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

Publikationen

Sascha Ferz, Hanna Salicites (Hrsg.): Mediation aktiv 2014. Vielfalt – Wer hilft Familien? Graz: Verlag Österreich 2014 (= Forschungen in Appropriate Dispute Resolution. 1.)

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ **Publikationen**
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team



Der vorliegende Band hält die zum Schwerpunkt „Vielfalt – wer hilft Familien?“ im Rahmen von Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen ergangenen wertvollen Beiträge erfahrener PraktikerInnen und WissenschaftlerInnen fest. Zudem bietet er weiteren fachspezifischen Beiträgen Platz, wodurch eine noch umfassendere Darstellung des Themenbereichs ermöglicht wird. Behandelt werden unter anderem die Bereiche Islamische Streitschlichtung, Familienkonflikte, Obsorge,

Kinderanwaltschaft und Kinderschutzeinrichtungen.

Ralph Grossmann, Günther Bauer, Klaus Scala: Einführung in die systemische Organisationsentwicklung. Heidelberg: Auer 2015.

Diese Einführung präsentiert kompakt und differenziert das Konzept der systemischen Organisationsentwicklung. Sie zeigt, warum der systemische Ansatz in besonderer Weise geeignet ist, komplexe Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft zu beschreiben und zu bearbeiten.

Theoretisch basiert und geerdet durch die langjährige Führungs- und Beratungserfahrung der Autoren stellt das Buch eine praktische Leitlinie für die Gestaltung von Veränderungsprozessen dar. Es wendet sich vor allem an die Akteure in Unternehmen, in Non-Profit-Organisationen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen, die die Aufgabe haben, bei laufendem Betrieb Veränderungen zu organisieren, zu gestalten und mitzutragen – sei es als Führungskraft, Experte in Stabstellen, interner Berater, Projektleiter oder als Mitarbeiter.



- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ **Publikationen**
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ **Publikationen**
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

Sascha Ferz, Hanna Salicites, Stefan Storr (Hrsg.): Mediation und BürgerInnenbeteiligung. Graz: Verlag Österreich 2015 (= Forschungen in Appropriate Dispute Resolution. 2.)



Braucht es für Entscheidungen im urbanen Bereich die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern? Die Frage ist aus demokratiepolitischen und akzeptanzsichernden Gründen mit einem unumschränkten „Ja“ zu beantworten. Wie nun einzelne Vorhaben, ob nun programmatischer oder städtebaulicher Natur, gelingen können, wird in diesem Band anhand von Best-Practice-Fällen aus Österreich, Deutschland und Hong Kong aufgezeigt. Das bloße Einfordern von Partizipationsinitiativen stellt für

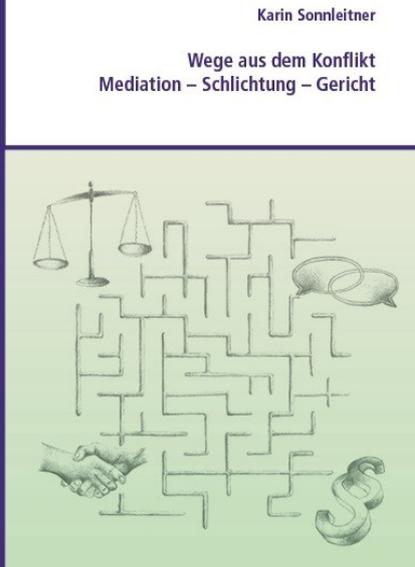
sich ein wenig taugliches Mittel dar. Der Ergebniserfolg ist zu einem großen Maße von der Gestaltung des Entscheidungsverfahrens abhängig. Dementsprechend finden in den Beiträgen des vorliegenden Bandes demokratietheoretische Grundsatzüberlegungen ebenso Platz wie Ideen zur Initiierung und Etablierung verbindlicher Leitlinien für eine aktive BürgerInnenbeteiligung sowie ganz konkrete Konfliktbearbeitungsmethoden.

Karin Sonnleitner: Wege aus dem Konflikt. Mediation – Schlichtung – Gericht. Graz: Uni-Press 2015 (= Soziale Kompetenz im Zentrum. 3.)

Streitbeteiligten stehen zahlreiche Verfahrenstüren offen, die den Weg aus einem Konflikt weisen: die Mediation, verschiedene Schlichtungsmechanismen sowie die Gerichtsbarkeit. Bei deren näherer Betrachtung ist ein Bogen von verpflichtender oder freiwilliger Inanspruchnahme über den Einbezug von Gender und Emotionen im Konfliktklärungsprozess bis hin zur Durchführung einer empirischen Untersuchung zu spannen.

Im vorliegenden Werk finden sich eine Aufarbeitung des nationalen und europäischen Normenbestandes und eine rechtssoziologische Erhebung, die eine Verbindung zur praktischen Rechtstatsachenforschung herstellt. Es wird analysiert, ob aufzuwendende Kosten oder das Geschlecht maßgebliche Faktoren dafür sind, dass Konfliktbetroffene eine verpflichtende außergerichtliche Streitbeilegung als Chance oder als Einschränkung für den individuellen Lösungsprozess wahrnehmen.

Soziale Kompetenz im Zentrum



- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ **Publikationen**
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Beirat
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ **Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen**
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen

Gesellschaftliche Verantwortung ist eines der Kernthemen am Zentrum für Soziale Kompetenz. Vor diesem Hintergrund haben wir angesichts der Flüchtlingssituation der vergangenen Jahre konkrete Beiträge zur Bewältigung bzw. zur Verbesserung der Lebensumstände der betroffenen Menschen erarbeitet und einige Projekte initiiert.

Zugang zum Bildungserwerb für AsylwerberInnen und anerkannte Flüchtlinge

Um AsylwerberInnen und anerkannte Flüchtlinge beim Bildungserwerb (Erwerb von sozialen Kompetenzen) zu unterstützen, stellten wir in unseren englischsprachigen Lehrveranstaltungen jeweils zwei Plätze für InteressentInnen zur Verfügung. Es handelte sich dabei um folgende Lehrveranstaltungen:

- ⇒ Communication
- ⇒ Selling your ideas and negotiating across cultures
- ⇒ Professional meetings across cultures
- ⇒ Advanced academic communications across cultures
- ⇒ The art of international leadership

Initiativen zur Verbesserung der Situation in den Asylheimen in Semriach und Wildon

Wir gestalteten und moderierten Info-Abende für die EinwohnerInnen in jenen Gemeinden, die mit der Flüchtlingsthematik besonders stark konfrontiert sind. Ziel war es, Flüchtlinge durch vielfältige Maßnahmen bei der Integration zu unterstützen, darüber hinaus aber auch die Bevölkerung zu informieren und einzubinden.

InGa—Strategieplan für die Flüchtlingshilfe an der Uni

Studierende des Zentrums entwickelten einen Strategieplan für die Karl-Franzens-Universität, der es der Universität möglich macht, sich aktiv und organisiert an dem Thema Flüchtlingshilfe zu beteiligen. InGa – „Integration gemeinsam angehen“ – beinhaltet die Empfehlung, eine Schnittstelle zwischen den Mitgliedern der Universität, den Gemeinden, NGOs, Behörden, AsylwerberInnen, Asylheimen und der Allgemeinheit zu generieren und damit alle universitären Bemühungen zu bündeln. Entstanden ist diese Initiative im Rahmen unserer Lehrveranstaltung „Projektmanagement“.

Projekt „Zusammenwachsen“ für die Gemeinde Semriach

Ebenfalls in der Lehrveranstaltung „Projektmanagement“ erarbeiteten Studierende des Zentrums für die Gemeinde Semriach ein Konzept, wie die Integration durch Verbesserung der vier Parameter Sprache, Integrationsbereitschaft, Integrationsmöglichkeiten und Kultur erreicht werden kann.

Lehrveranstaltung „Emotionale Erste Hilfe“ (2 Sem. Std./3 ECTS)

Dieses Lehrveranstaltungsangebot richtete sich ausschließlich an Studierende, die aktiv in der Flüchtlingshilfe mitarbeiteten, also z. B. Sprachkurse gaben, Veranstaltungen zur interkulturellen Kommunikation abhielten oder IT-Lernräume betreuten. Inhalt der LV waren der Erwerb von theoretischer Kompetenz zum Thema Psychotraumatologie, Erwerb von Handlungskompetenz für die Arbeit mit traumatisierten Menschen, Stärkung von Resilienz und Psychohygiene für die praktische Tätigkeit sowie Gruppensupervision. LV-Leiterinnen waren Dr.ⁱⁿ Renate Augusta und Mag.^a Susanne Lederer.

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ **Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen**
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen/ hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team
- ⇒ Impressionen

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ **Kooperationen**
- ⇒ Auszeichnungen / hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

Konfliktmanagement-Workshop: Kursbeiträge kommen der Flüchtlingshilfe zugute

Mit dem Angebot des Workshops „Mach blaue Wolken aus roten Blitzen“ leistete das Zentrum einen Beitrag zum Flüchtlingsprojekt der 7. Fakultät. Die Kursgebühren der TeilnehmerInnen wurden zur Gänze gespendet und kamen dem Flüchtlingsfonds der Uni Graz zugute.

Kooperationen

universitätsintern

Akademie für Neue Medien: Lehrveranstaltung
„Kompetenzorientiertes Lernen mit ePortfolios“

Forschungsfeld Appropriate Dispute Resolution & Mediation der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät: diverse Projekte

Global Studies: diverse Lehrveranstaltungen

Grazer Universitätsbund: Lehrveranstaltungen „Kommunikationstraining“ (doc), „Führen und sich führen lassen“ (doc)

Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft: Lehrveranstaltung
„Einführung in das Pädagogikstudium“

Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen / Verhandlungs- und
Mediationsforschung: diverse Projekte

Koordinationsstelle für Geschlechterforschung: Lehrveranstaltung
„Genderkompetenztraining“

extern

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Fakultät für Interdisziplinäre
Forschung und Fortbildung (IFF): Austausch von Lehrenden

Fachhochschule Wien: Lehrveranstaltung „Organisationslaboratorium“

Lehrveranstaltung „Gruppendynamik“: Internationale peers als TeilnehmerInnen bzw. TrainerInnen

Österreichische Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsberatung (ÖGGÖ): Lehrveranstaltung „Gruppendynamik“

Pädagogische Hochschule Steiermark: Teilnahme von Studierenden, AbsolventInnen und MitarbeiterInnen der PH an Lehrveranstaltungen des Zentrums

Stanford University, Graduate School of Business, California, USA: Gastlehre

Technische Universität Graz: Teilnahme von Studierenden der TU Graz an Lehrveranstaltungen des Zentrums

Hanoi University of Home Affairs, Vietnam: Hochrangige Mitglieder der vietnamesischen Regierung bzw. Universität unter der Leitung von Dr. Trieu Van Cuong, Vizeminister des Ministrys of Home Affairs sowie Rektor der Hanoi Universität, waren im Oktober 2015 zu Besuch am Zentrum, um mögliche Kooperationen auszuloten.

Bezirksgericht Graz-West
Experts Group Wirtschaftsmediation
Forschungsfeld ADR & Mediation der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Friedensbüro Graz

IKEMBA (Verein für Interkultur, Konfliktmanagement, Empowerment, Migrationsbegleitung, Bildung und Arbeit)

KIJA Steiermark (Kinder- und Jugendanwaltschaft)

ÖBM (Österreichischer Bundesverband für Mediation)

Polizei Graz

Rainbows Steiermark (Hilfe für Kinder und Jugendliche in stürmischen Zeiten)

Sacré Coeur (Gymnasium)

im Bereich Mediation /
Mediationsausbildung

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen / hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ **Auszeichnungen / hervorragende Leistungen**
- ⇒ **Das Zentrum in den Medien**
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team

Uni for Life (Seminarveranstaltungs GmbH der Karl-Franzens-Universität)

Verband Steirischer Rechtsanwaltsmediatoren

Verein IRIS (Verein für Konfliktkultur und Mediation)

Auszeichnungen / hervorragende Leistungen

Der Masterlehrgang „Mediation, Negotiation, Communication & Conflict Management“ (unter der wissenschaftlichen Leitung von Assoz. Prof. Mag. Dr. Sascha Ferz und der pädagogischen Leitung von Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cristina Lenz) wurde im Studienjahr 2015/16 evaluiert. Zwei externe GutachterInnen attestieren dem Lehrgang eine hohe Qualität, ein besonderes Profil, einen gelungenen Mix aus Theorie und Praxis sowie geeignete ReferentInnen.

Mag.^a Ursula Pichler wurde ein Leistungs- und Innovationspreis 2014 für das allgemeine Universitätspersonal (im Bereich Innovation) verliehen.

Das Zentrum in den Medien

⇒ „Das Zentrum für Soziale Kompetenz an der Universität Graz“. Beitrag im Webradio der Uni Graz. Nov. 2014.

⇒ „Aber bitte sozial!“ In: Law@Graz. Zeitschrift der Fakultätsvertretung Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz, 37. 2016.

Beirat

Gemäß § 5 Kooperationsvertrag mit der TU Graz besteht ein wissenschaftlicher Beirat. Ihm gehören folgende Mitglieder an:

Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Bauer (TUG)

Dr.ⁱⁿ Ingrid Gehrke, MA (PH)

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Gruber (KFUG)

Prof. Mag. Johann Reitbauer (TUG)

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uwe Schichler (TUG)

VR Mag. DDr. Walter Vogel (PH Stmk., KFUG)

Team

Mag.^a Isabella Brandner: Administration und Lehre

Prof. Mag. Norbert Berger, MEd PBER (Exon): Lehre

Assoz. Prof. Mag. Dr. Sascha Ferz: Leiter des Zentrums, Lehre und Forschung

Petra Kelz, Bakk.^a: Projekt „Konfliktkultur@Uni-Graz“

Andrea Lippe: Projekt „Konfliktkultur@Uni-Graz“

Mag.^a Ursula Pichler: Öffentlichkeitsarbeit, PR

Ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Scala: Lehre und Forschung (im Ruhestand)

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Karin Sonnleitner: Lehre und Forschung

Zusätzlich zum Kernteam gehören zum Zentrum über 50 inner- und außeruniversitäre Trainerinnen und Trainer, die den Lehrbetrieb in der bestehenden Qualität und Quantität überhaupt erst ermöglichen.

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Auszeichnungen / hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ **Beirat**
- ⇒ **Team**

- ⇒ Einbegleitung
- ⇒ Lehrangebot
- ⇒ Bilanz
- ⇒ Veranstaltungen
- ⇒ FördergeberInnen
- ⇒ Forschung
- ⇒ Publikationen
- ⇒ Schwerpunkt Flüchtlingsinitiativen
- ⇒ Kooperationen
- ⇒ Beirat
- ⇒ Auszeichnungen / hervorragende Leistungen
- ⇒ Das Zentrum in den Medien
- ⇒ Beirat
- ⇒ Team
- ⇒ **Trainerinnen und Trainer**

Trainerinnen und Trainer

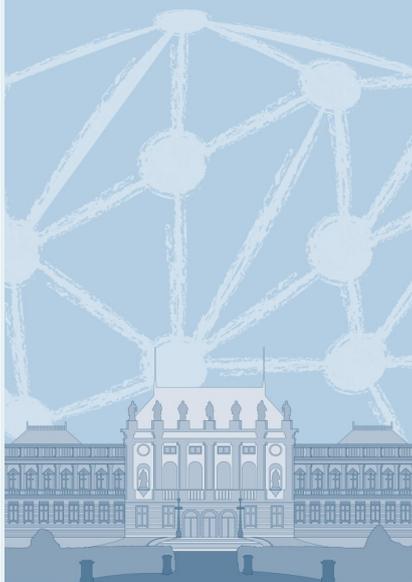
Ing. Mag. Gottfried Amtmann +++ Dr.ⁱⁿ Renate Augusta +++ Scott Bristol, EdD Med BS +++ Mag. Jan Brousek +++ Bob Dignen +++ Dr. Herbert Drexler +++ Wolfgang Eder +++ Mag.^a Eva Fidschuster +++ Mag.^a Marlies Garbsch +++ Dr.ⁱⁿ Ingrid Gehrke, MA +++ Ing. Robert Graf +++ O. Univ.-Prof. Dr. Ralph Grossmann +++ Mag. (FH) Urs Harnik-Lauris +++ DDr. Fritz Hendrich +++ Mag.^a Elisabeth Hubner, MAS +++ Mag.^a Claudia Jimenez Arboleda +++ Dr. Karl Kasenbacher +++ DI Sandor Kersting, MTD +++ Mag.^a Maria Koppelhuber +++ Mag. (FH) Michael Kurzmann +++ Mag. Matthias Lang +++ Mag.^a Susanne Lederer +++ Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cristina Lenz +++ DSA Mag.^a Alice Lenzberger +++ Mag.^a Beate Leyrer +++ Mag.^a Lisa Mercedes Mittiscek +++ Peter Nausner, MA +++ Mag. Erich Nekam +++ Dr.ⁱⁿ Kristina Neuböck +++ Dr.ⁱⁿ Sabine Oberreither +++ Mag. Christian Ortner +++ Dr. Stephan Proksch, MAS +++ Mag.^a Irene Rauch +++ Mag.^a Elisabeth Rieger +++ Regina Rowland, PhD +++ Mag. Sebastian Ruppe +++ Mag.^a Barbara Sandner +++ Mag.^a Susanne Schinko-Fischli +++ Dipl. Sprechpäd.ⁱⁿ Monika Schmidt +++ Mag.^a Mag.^a (FH) Linda Schönbauer-Brousek +++ Martina Schulte-Derne +++ Dr. Michael Schulte-Derne +++ Dr. Joachim Schwendenwein +++ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Seebacher, MSc +++ Mag.^a Claudia Sodl +++ Mag.^a Julia Spiegl +++ Mag. Michael Stöckl +++ Dipl.-Sozialpäd.ⁱⁿ (FH) Andrea Storr +++ DI Gerald Till +++ Mag. Thomas Tockner +++ Mag.^a Regina Trenner +++ Brigitta Wagner-Ginzinger +++ Mag. Franz Xaver Wendler +++ Dr. Ludwig Zeier +++ Dr.ⁱⁿ Liselotte Zvacek



Der Seminarraum SR 55.03 sowie das Foyer an unserem neuen Standort in der Merangasse 12



Zentrum für Soziale Kompetenz



www.uni-graz.at

Zentrum für Soziale Kompetenz

Merangasse 12
8010 Graz

Telefon: +43(0)316 380 - 3636
Fax: +43(0)316 380 - 9270

E-Mail: cscwww@uni-graz.at
Web: soziale-kompetenz.uni-graz.at

